



Aktualisierung K191 Stadland: Sanierung und Einbau der Ufersicherung dauern voraussichtlich bis Ende März

Die Arbeiten an der K191 (Hartwarderwurp/Hayenwärf/Oberdeich) vom Strohauser Sieltief bis zur K192 (Binnenau) / Beckumer Sieltief dauern noch voraussichtlich bis Ende März 2026.

Während der Bauzeit bleibt die Vollsperrung bestehen.

Nachdem die Fahrbahnsanierung noch im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird nun die Ufersicherung fortgesetzt.

Auch die Erd- und Pflasterarbeiten der Nebenanlagen sollen wieder aufgenommen und bis März beendet werden.

Die Markierungsarbeiten können derzeit witterungsbedingt noch nicht ausgeführt werden. Sie werden aufgebracht, sobald es das Wetter zulässt.

Die Einmündung K191/K192 ist von der Vollsperrung nicht betroffen. Das Befahren der K191 zwischen der K192 und Esenshamm, Nordenham bleibt in beiden Richtungen möglich.

Für den gesperrten Bereich wird die Umleitung für den motorisierten Verkehr weiterhin von der Kreuzung K191/B437 Richtung Esenshamm über die B437, B212 zur K190 (Mildred-Scheel-Straße) ausgeschildert.

Von der Kreuzung K191/B437 Richtung Seefeld wird über die B437, L855 (Lindenstraße, Stadlander Straße, Hauptstraße) umgeleitet.

Von der K192 Richtung Rodenkirchen/Varel erfolgt die Umleitung über die K191 (Oberdeich,/Oberdeicher Weg), K190 (Butlerweg/Achterdorp/Alte Heerstraße/Milderd-Scheel-Straße), B212 zur B437.

In Seefeld Richtung Rodenkirchen wird ab der K192 (Morgenländerstraße) über die L855 (Hauptstraße/Stadlander Straße/Lindenstraße) zur B437 umgeleitet.

Witterungsbedingte Verzögerungen sind weiterhin möglich.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmer um Rücksicht und Geduld während der Maßnahme.

Dr. Inka Bodmann

Geschäftsbereich Oldenburg
Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg

Tel. (0441) 21 81-263
Fax (0441) 21 81-222

www.strassenbau.niedersachsen.de
poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de